



**Reutlingen:**

## **Unternehmer im Dialog mit den Unions-Politikern Donth und Frei**

Stand: 30.07.21 16:41 Uhr

**Im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Politik und Wirtschaft im Dialog" waren diese Woche die beiden CDU - Bundestagsabgeordneten Thorsten Frei und Michael Donth bei den Mitgliedern von "Die Familienunternehmer" und "Die jungen Unternehmer" aus der Region zu Gast.**

Beim politischen Mittagessen im „Achalm Hotel“ befragte Moderator Rainer Knauer die zwei Unions-Politiker insbesondere in Hinblick auf die, im September anstehende, Bundestagswahl. Auch unser RTF.1 Moderator Roland Steck war für Sie vor Ort.

Pandemiebedingt in kleinerer Runde als sonst, wurde zur Mitte der Woche im "Achalm Hotel" in Reutlingen zur traditionellen Gesprächsreihe „Politik und Wirtschaft im Dialog" geladen.

Die Unternehmerinnen und Unternehmer der Region hatten dort die Möglichkeit mit den CDU-Politikern Thorsten Frei und Michael Donth ins Gespräch zu kommen.

Dem Bundestagsabgeordneten für den Wahlkreis Reutlingen war dabei eine Botschaft an die geladenen Gäste besonders wichtig: Aufgrund des Impffortschritts spüre man bereits jetzt das demnächst wieder Normalität einkehren könne. Auch bei einer möglichen vierten Welle werde die Politik entsprechend differenzierter vorgehen, als das noch vor einem Jahr der Fall war.

Nicht nur im Gespräch mit „Politik und Wirtschaft im Dialog"-Moderator Rainer Knauer, sondern auch im Interview mit RTF.1 Moderator Roland Steck war das bestimmende Thema die Bundestagswahl am 26. September.

Man sei in Deutschland mit Laschet als möglichem Bundeskanzler auch in Zukunft gut aufgestellt, so Donth. Aber welche Themen möchte die Union denn in der kommenden Legislatur-Periode denn überhaupt angehen?

Der Stellvertretende Vorsitzende der CDU/CSU Bundestagsfraktion Thorsten Frei betonte diesen Mittwoch, die steuerliche Entlastung der Familien sei der Union besonders wichtig, aber auch die flächendeckende Digitalisierung steht ganz oben auf der Agenda.

Auf die die Frage, warum die Wählerinnen und Wähler am 26. September ihre Stimme der Union geben sollten entgegnete der Politiker, er sei überzeugt davon, dass seine Partei in der Lage sei die Herausforderungen der Zukunft am besten zu bewerkstelligen. Auch deshalb, weil sich die CDU/CSU bewusst sei, dass sie das Land zusammenhalten müsse. Denn nur gemeinsam könne man gut in die Zukunft gehen, so Frei abschließend.

Ein ausführliches Interview mit Thorsten Frei, aus unserer Reihe „Im Gespräch mit", finden Sie in der RTF.1 – Mediathek.